

Sitzungsniederschrift

7. Sitzung des Ausschusses für Kreisentwicklung

Sitzungsort: Naturschutzstation Fehntjer Tief, Lübbertsfehner Straße 36, 26632 Ihlow		
Sitzungsdatum: 17.04.2018	Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr	Sitzungsende: 17:26 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Rinderhagen, Gerhard	CDU	
Mitglieder		
Altmann, Gila	GRÜNE	
Bargmann, Bodo	CDU	
Behrends, Kuno	SPD	Vertretung für den Abg. Meyer
Busker, Hinrich	SPD	
Harms, Erich	SPD	
Ihnen, Hermann	SPD	
Jelken, Friedhelm	CDU	
Kleen, Johannes	SPD	
Looden, Jan-Adolf	AfD	
Odens, Roelf	CDU	
Pickel, Sascha	SPD	
Strömer, Wilhelm	FW	
Tjaden, Hinrich	CDU	Nachdem Abg. Bargmann die Sitzung verlassen hat, wurde dieser durch den Abg. Tjaden vertreten.
Warmulla, Reinhard	DIE LINKE.	
Wienbeuker, Johann	S.W.K.	
Beratende Mitglieder		
Brötje, Helge		entschuldigt
Götz, Reiner		entschuldigt

Noosten, Carl

Runge, Rolf

Steven, Michael entschuldigt

Valentien, Helge entschuldigt

Wagner, Erich entschuldigt

Verwaltung

Puchert, Dr. Frank

Krabbe, Henni entschuldigt

Hayen, Matthias

de Vries, Ingo

Kenke, Otto

Hagen, Matthias

Krautheim, Gabriele, Dr.

Wientjes, Heidi

Nicht anwesend:

Mitglieder

Meyer, Alfred SPD

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

-
1. Eröffnung der Sitzung

 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

 3. Feststellung der Tagesordnung

 4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.02.2018

 5. Einwohnerfragestunde

 6. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN "Sachstand zum Thema Glyphosat im LK Aurich durch eine Vertreter*in der Landwirtschaftskammer", Vorlage: IX-AF/2018/014

 7. Bau einer Salzhalle in Georgsheil
Vorlage: IX/2018/090

 8. Sachstandsbericht zu Tätigkeit des Kompetenzzentrums Energie

 9. Ergebnisse der Auslegungswiederholung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) 2018, hier: Sachstandsbericht

 10. Weiterführung der Koordinierungsstelle Frauen und Beruf in Ostfriesland
Vorlage: IX/2018/088

- | | |
|-----|------------------------------------|
| 11. | Verschiedenes, Wünsche, Anregungen |
| 12. | Einwohnerfragestunde |
| 13. | Schließung der Sitzung |
-

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Rinderhagen eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer, die Presse, die Öffentlichkeit sowie die Vertreter der Verwaltung. Besonders begrüßt er den Vertreter Herrn Hattermann als Vertreter der Landwirtschaftskammer.

Auf Bitte des Vorsitzenden stellt **Erster Kreisrat Dr. Puchert** die Naturschutzstation und deren Aufgaben dar. Weitere Infos zur Naturschutzstation finden sich unter <https://www.landkreis-aurich.de/bauen-umwelt/naturschutzstation.html>

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er berichtet, dass sich folgende Personen entschuldigt haben: Kreisrätin Krabbe sowie die beratenden Mitglieder Helge Valentien, Michael Steven, Rainer Götz, Helge Brötje und Erich Wagner. Der Abg. Meyer wird durch den Abg. Behrends vertreten.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der **Vorsitzende** teilt mit, dass die unter TOP 4 vorgesehene Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.02.18 nicht erfolgen kann, da die Niederschrift noch nicht ins Informationssystem eingestellt worden ist. Im übrigen wird die Tagesordnung festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.02.2018

Über die Genehmigung der Niederschrift wird auf der nächsten Sitzung abgestimmt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen sind nicht gestellt worden.

TOP 6 **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN "Sachstand zum Thema Glyphosat im LK Aurich durch eine Vertreter*in der Landwirtschaftskammer"**
Vorlage: IX-AF/2018/014

Auf Bitte des **Vorsitzenden** erläutert die **Abg. Altmann** kurz den Fraktionsantrag. Entsprechend des Antrags hat die Verwaltung einen Vertreter der Landwirtschaftskammer um Sachvortrag und Beantwortung der mit dem Antrag gestellten Fragen gebeten.

Herr Hattermann von der Landwirtschaftskammer stellt daraufhin ausführlich die rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Zulassung und dem Einsatz von Glyphosat sowie die Bedeutung für die Landwirtschaft dar.

Im Anschluss daran beantwortet Herr Hattermann die gestellten Fragen wie folgt:

Frage 1: Nach allgemeinen Schätzungen werden weltweit etwa 800.000 t Glyphosat jährlich und weltweit hergestellt und verbraucht. Wie t davon landen auf ostfriesischen Äckern?

Antwort: Es liegen hierzu keine konkreten Werte vor. Lediglich für das gesamtdeutsche Gebiet liegen Schätzungen vor, die davon ausgehen, dass ca. 3.000 t bis 8.000 t aufgebracht werden.

Frage 2: Nach Aussage von Keno Arends (Bezirksstelle Nds. Landwirtschaftskammer) in den ON vom 20.11.2017 wird Glyphosat vor allem in den Küstenmarschgebieten eingesetzt. Gibt es dazu konkrete Informationen, in welchem Umfang und zu welchen Zeiten dies geschieht?

Antwort: Nein

Frage 3: Lt. Keno Arends wird Glyphosat in Ausnahmefällen auch direkt auf das Getreide gespritzt, um es zur Abreife zu bringen. Sind solche Ausnahmen im Landkreis Aurich bekannt?

Antwort: Diese Vorgehensweise ist in Ausnahmefällen im Rahmen der Zulassungsbedingungen denkbar. Derartiges wird durch die Prüfdienste in der Landwirtschaftskammer stichprobenartig geprüft. Hier findet kein Antrags- bzw. Zulassungsverfahren statt.

Frage 4: Herr Arends wird damit zitiert, dass die Landwirte glyphosathaltige Mittel so einsetzen, wie die Behörden sie genehmigt hätten. Wird das vom Landkreis in irgendeiner Form kontrolliert?

Antwort: Nein, da hier keine Zuständigkeit des Landkreises gegeben ist

Frage 5: Wird Glyphosat im Landkreis auf öffentlichen Wegen und Flächen, wie Parks und/ oder Spielplätzen verwendet?

Antwort: Ist dem Landkreis Aurich nicht bekannt.

Frage 6: Hat die Verwaltung Kenntnis, ob und in wieweit auch privat Glyphosat in Gärten eingesetzt wird?



Antwort: Ist dem Landkreis Aurich nicht bekannt.

Frage 7: Welche Möglichkeiten auch appellatorischer Art sieht der Landkreis Aurich hier aufklärerisch tätig zu werden, um den Einsatz von Glyphosat in der Landwirtschaft und andernorts zu minimieren oder ganz zu verzichten?

Antwort: Da keine originäre Zuständigkeit des Landkreises gegeben ist, kann nur über einen politischen Auftrag diese freiwillige Aufgabe wahrgenommen werden.

TOP 7 **Bau einer Salzhalle in Georgsheil**
Vorlage: IX/2018/090

Auf Bitte des **Vorsitzenden** erläutert **BAR Hayen** ausführlich die Sitzungsvorlage. Er weist ergänzend darauf hin, dass das Ergebnis der zwischenzeitlich durch das Rechnungsprüfungsamt erfolgten Prüfung der Vergabe positiv ausgefallen sei.

Abg. Altmann bezeichnet die Darstellung als nebulös und wundert sich über den nach ihrer Auffassung vorhandenen Kalkulationsfehler. **Abg. Strömer** bemängelt die eingetretene Preiserhöhung und kündigt an, gegen die Vorlage stimmen zu wollen.

Erster Kreisrat Dr. Puchert weist in Ergänzung der bisherigen Ausführungen durch die Verwaltung darauf hin, dass der Planungsprozess für die Salzhalle aus Anfang 2016 stamme. Preissteigerungen seien durchaus üblich. Er stellt die Nachteile dar, die sich aus einer von Beginn an erhöhten Investitionssumme ergeben würden. Im Übrigen seien Differenzen bis zu 10 % auch in Bezug auf die letzte Planungsstufe durchaus üblich. Beim zu entscheidenden Fall läge eine Erhöhung um ca. 6 % vor.

Abg. Busker spricht sich für die Auftragsvergabe aus und weist darauf hin, dass der Bau der Salzhalle dringend erforderlich ist. Kostensteigerungen von 6 % innerhalb von zwei Jahren seien bei der aktuellen Wirtschaftslage akzeptabel. Zudem werde im laufenden Geschäft durch die dann einsetzbare Salzhalle eine Ersparnis bei den laufenden Kosten eintreten.

Nach der Beantwortung der vom **Abg. Warmulla** gestellten Fragen schätzt dieser die Halle als wichtig und notwendig ein.

Abg. Harms bedankt sich für die intensive und transparente Darstellung des Vergabeprozesses und stellt die aus seiner Sicht große Bedeutung der Maßnahme dar.

Sodann lässt der Vorsitzende über die Beschlussvorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 2
⇒ **mehrheitlich beschlossen**



TOP 8 **Sachstandsbericht zu Tätigkeit des Kompetenzzentrums Energie**

Frau **Dr. Gabriele Krautheim** stellt die Tätigkeit des Kompetenzzentrums Energie dar. Dieses Kompetenzzentrum ist auf Ebene der Wachstumsregion Ems-Achse federführend durch den Landkreis Aurich aufgebaut worden.

Auf die beigefügte Unterlage, die die Aktivitäten des Kompetenzzentrums verdeutlicht, wird hingewiesen.

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

TOP 9 **Ergebnisse der Auslegungswiederholung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RRÖP) 2018, hier: Sachstandsbericht**

Amtsleiter Ingo de Vries stellt die Ergebnisse des durchgeführten öffentlichen Auslegungsverfahrens dar. Der aktuelle Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogramms für den Landkreis Aurich hat in der Zeit vom 26.02.2018 bis zum 26.03.2018 erneut öffentlich ausgelegt. Bis zum 03.04.2018 (Ende der Frist) sind hierzu insgesamt 80 Stellungnahmen eingegangen.

Herr de Vries stellt anhand der beigefügten Präsentation die Struktur und wesentlichen Bereiche zu den eingegangenen Stellungnahmen dar. Er führt weiter aus, dass nunmehr eine intensive Bearbeitung der Stellungnahmen zu erfolgen habe. Diese Bearbeitung sei bereits begonnen worden, nehme aber noch Zeit in Anspruch.

Sodann beantwortet er Nachfragen aus der Mitte des Ausschusses.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 10 **Weiterführung der Koordinierungsstelle Frauen und Beruf in Ostfriesland**
Vorlage: IX/2018/088

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch den **Vorsitzenden** erläutert **KAR Kenke** den Hintergrund der Beschlussvorlage. Durch die Leiterin der Koordinierungsstelle Frauen und Beruf, **Frau Heidi Wientjes** werden die Aktivitäten der Ko-Stelle ausführlich dargestellt. Die hierbei verwendete Präsentation ist dieser Niederschrift beigefügt.

Nach der Beantwortung von Nachfragen aus der Mitte des Ausschusses lässt der **Vorsitzende** über die Beschlussvorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 11 **Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

Abg. Wienbeuker bittet die Verwaltung darum, ihm Informationen zum Sachstand des Verfahrens der Wasserschutzgebietsverordnung Marienhafte-Siegelsum zukommen zu lassen. Die Verwaltung sichert die Hergabe der gewünschten Informationen zu.

TOP 12 **Einwohnerfragestunde**

Einwohnerfragen sind nicht gestellt worden.

TOP 13 **Schließung der Sitzung**

Der **Vorsitzende** schließt um 17:26 Uhr die Ausschusssitzung.

gez. Rinderhagen
Vorsitzender

gez. Kenke
Protokollführer